

Umschlaggestaltung: André Kern, Wuppertal  
Illustrationen: Juliane Steinbach, Wuppertal

Erste Auflage, 2022  
ISBN: 978-3-933769-12-1  
© KENAAN-Verlag

Bibliographische Information der deutschen Nationalbibliothek: Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie. Detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über: <http://dnb.de> abrufbar.

© Rechtlicher Hinweis / Legal notice:

Der seriöse Umgang mit den Gedanken, den Ideen und den Inhalten in dieser wissenschaftlichen Publikation wird vorausgesetzt und erwartet. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne eine ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sowie die Übernahme einzelner Teile (einschl. des arabischen Sprachmaterials!) in vergleichbaren Publikationen.

All rights reserved. No Part of this scientific publication may be reproduced in any form or by any means. Any use outside the narrow limits of copyright law without the express, written permission of the author is inadmissible and punishable. This applies in particular to translations, storage and processing in electronic systems and the adoption of individual parts (including the Arabic examples!) in comparable publications.

© جميع حقوق الطبع والنشر والتوزيع محفوظة للمؤلف. رجاء عدم المشاركة في سرقة المواد المحمية بموجب حقوق الملكية الفكرية. نقدر دعمك لحقوق المؤلفين والناشرين!

KENAAN Verlag  
Inhaber: Osama Zayed  
Schneider Str. 11  
42105 Wuppertal  
Kontaktaufnahme / Bestellungen per E-Mail: [o.zayed@t-online.de](mailto:o.zayed@t-online.de)

## Inhalt

Vorwort und Hinweise	5
1. <u>Formen des aktiven Partizips</u>	<u>11</u>
2. <u>Funktionen des aktiven Partizips</u>	<u>12</u>
3. <u>Aspekt-AP vs. Nomen Agentis</u>	<u>18</u>
4. <u>Die Negation des APs und der <i>ʕam</i>-Form</u>	<u>22</u>
5. <u>Die aspektische und modale Funktion des APs</u>	<u>23</u>
6. <u>Der modale Sinn von كائِن، قابل، حاكِي، سائل، صاير</u>	<u>43</u>
7. <u>Das AP im kommissiven/expressiven Sprechakt</u>	<u>47</u>
8. <u>Schon seit, noch, soeben ... + Prädikat</u> صار لي ...، إلي ...، لِسَاتني ...، بَعَدني ...	<u>51</u>
9. <u>Gedanken zum AP als 'Einzelgänger'</u>	<u>55</u>
10. <u>Aspekt auf der „Zeitachse“</u>	<u>77</u>
11. <u>Kontinuität: خَلَى und ضَلَّ + Prädikat</u>	<u>89</u>
12. <u>AP-Lexikon: stative-APn und KaTBān-APn</u>	<u>94</u>

# Vorwort

*laykūn əmfabrəkha la ha l-ṛeṣṣa ..  
nicht dass er diese Story fabriziert hat ..*

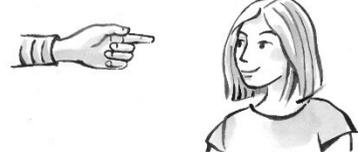
Das Funktionsspektrum des aktiven Partizips in den arabischen Umgangssprachen unterscheidet sich bedeutend von dem seines „Gegenübers“ in der Schriftsprache. Zu den Funktionen und Lesarten des levantinischen APs liegen bereits einige wenige Studien von Forschenden aus der Arabistik sowie der theoretischen Linguistik vor. Mit dieser Arbeit möchte ich als Muttersprachler meinen Beitrag zur Enthüllung dieses „Mysteriums“ leisten. Anhand zahlreicher illustrativer Beispiele werde ich detailliert aufzeigen, dass **das levantinische (ostarabische) Partizip Aktiv bifunktionell** ist und zwei **völlig unterschiedlichen Zwecken dient**:

- dem Ausdruck **aspektischer Bedeutungen**
- oder der Vermittlung **subjektiv-modaler Inhalte**

Diese **Kategorie** spielt also – nach meiner Auffassung – *entweder* eine **grammatische oder** eine **kommunikativ-pragmatische Rolle**. Morphosyntaktisch weist das aktive Partizip sowohl nominale als auch verbale Züge auf: es tritt zwar wie ein Adjektiv auf, wird aber auch zur Bezeichnung *bestimmter* Vorgänge sowie des resultativen Aspekts verwendet und kann – wie das zugrundeliegende (transitive) Verb – sogar Objekte regieren und als Bestandteil von Verbalkomplexen auftreten.

# Das ASPEKTISCHE AP:

Das aktive Partizip wird **situativ-deiktisch** verwendet. Es stellt entweder einen **stativen** (nicht mutativen) **Sachverhalt** oder den **Folgezustand** einer Handlung / eines Ereignisses **adjektivisch** als ein **Subjekt-'Merkmal'** dar. Bei einer **translokalen Bewegung** wird es immer verwendet, um das 'Auf dem Weg Sein' oder das 'Sich auf den Weg Machen' auszudrücken:

'Statives' AP am Beispiel eines sensorischen Vorgangs	
	
<p>أنا سامعك <i>sāmʕ-ak/-ek</i> MANN sagt: <i>Ich höre dich</i> m./f.</p>	<p>أنا سامعتك <i>saméft-ak/-ek</i> FRAU sagt: <i>Ich höre dich</i> m./f.</p>
VERB: Handlung →	AP: Resultat als Merkmal
	
<p>قَصَّتْ شَعْرَهَا <i>qāṣṣat šaʕra</i> <i>Sie hat ihre Haare geschnitten</i></p>	<p>قَاصَّةٌ شَعْرَهَا <i>qāṣṣa šaʕra</i> [<i>Sie ist ... geschnitten Habende</i>]</p>
auf dem Weg sein	sich auf den Weg machen
	
<p>رايحين يعملو مُشْتَرِيَات <i>rajiḥin yaʕmlu muštariyat</i> <i>Sie gehen einkaufen</i></p>	<p>شو لَوِينِ مُسَافِرِينِ؟ <i>šu lūwini muṣāfirini?</i> Na wo <i>reist ihr</i> denn <u>hin</u>?</p>

## Das MODALE AP:

Das aktive Partizip wird auch verwendet, um eine **subjektiv-modale Einstellung** hinsichtlich des Äußerungsinhalts oder eine **Sprecherintention mit zu kommunizieren**.

Aber was bedeutet denn eigentlich **MODAL**? Und lassen sich solche Nuancen denn überhaupt wiedergeben im Deutschen?

– Das dürfte wohl kein Problem sein: das Deutsche verfügt doch über eine Fülle an modalen Ausdrücken, die eine exakte Abbildung der levantinischen **Modalität** ermöglichen:

مِين حَلَقَ لَكَ؟      Perfekt: neutrale, nicht konnotierte Frage

Wer **hat** dir die Haare **geschnitten**?

مِين حَالِقَ لَكَ؟      AP: subjektiv konnotierte Frage

Wer **hat** dir die Haare denn **geschnitten**?

---

عَمَلُو حَادِثَ مُبَارِحَ      Perfekt: neutrale, narrative Äußerung

Sie **haben** gestern einen Unfall **gebaut**

عَامِلِينَ حَادِثَ مُبَارِحَ      AP: reportative, epistemisch-modale Äußerung

Sie **haben** gestern wohl einen Unfall **gebaut**

---

مَا بَدَفَعَ وَلَا يُورُو      Indikativ: neutrale Äußerung

Ich **zahle** keinen einzigen EURO

مَا دَاْفَعَ وَلَا يُورُو!      AP: kommissiv-bekräftigend

Ich **zahle** keinen einzigen EURO!

[= Ich werde auf keinen Fall auch nur einen EURO zahlen!]

Das modale Funktionsspektrum des APs ist bisher nur partiell Gegenstand der Forschung geblieben. Und einige Deutungen wichtiger modaler Lesarten halte ich für vage bis mangelhaft. *Explizit* und etwas eingehender beschäftigten sich MITCHELL und EL-HASSAN mit dem modalen AP. Ihre zentralen Thesen und Interpretationen greife ich unter Punkt 9 kritisch auf und strebe in diesem Beitrag zugleich eine möglichst umfassende Paraphrasierung der modalen Implikationen des APs an.

Mit diesem Buch verfolge ich das Ziel, einerseits eine wissenschaftlich fundierte, deskriptive Darstellung der Funktionen und Lesarten des levantinischen APs auszuarbeiten, andererseits praktisch interessierten Nutzern ein ausgesprochen authentisches Sprachmaterial mit einem hohen Gebrauchswert zu bieten. Ein umfangreiches – und zugleich einzigartiges – Partizip-Lexikon rundet das Buch ab.

Einigen geschätzten Menschen möchte ich für ihre Unterstützung von ganzem Herzen danken: zentrale Gedanken zum Thema konnte ich immer wieder mit Herrn **Dr. Werner Kleine** diskutieren. Die Essenz unseres Fachsimpelns floss in diesen Beitrag ein. Herr **Magdi Fouad** (Ruhr-Universität Bochum) übernahm freundlicherweise die Kontrolle des arabischen Vorworts und war bei der Beschaffung von Fachliteratur behilflich. Und **meine geliebte Gattin** hatte meistens ein offenes Ohr, wenn ich im linguistischen Labyrinth feststeckte. Erst durch ihr Feedback fand ich auch manches Mal einen Weg heraus.

**Osama Zayed**

**Wuppertal, im Winter 2021**

## مقدمة

القصيدة من هذا الكتيب هو تسليط الضوء على ظاهرة نحوية فريدة من نوعها في لغتنا الأم. هذه الظاهرة تستحق البحث فيها بدقة علمية والتحليل العميق لتفاصيلها المعقدة نسبياً ألا وهي:

### اسم الفاعل في لهجة بلاد الشام

فقد تبدو طرق استعمال اسم الفاعل في اللغة المحكية للوهلة الأولى "غزراً غامضاً"، كون دلالاته (خاصةً الفعلية منها) مميزة إلى حد كبير بالمقارنة مع دلالات 'نظيره' في العربية الفصحى. وقد لفتت طبيعة اسم الفاعل وخصائصه في اللهجات العربية نظر مجموعة من اللغويين والمستشرقين ودفعتهم للبحث في بعض نواحي استعماله. وأطمح بهذا البحث الموجز إلى تحليل قواعد استخدامه وتفسير دلالاته بصورة مفصلة وإلى الإسهام في الكشف عن العوامل المعجمية-المنطقية المؤثرة على تفاعله النحوي والسياقي مع عناصر لغوية أخرى. وتتمحور تحليلاتي لخصائص اسم الفاعل حول إبراز وبرهنة ازدواجية استخدامه ودلالته، جعله - حسب رؤيتي - يؤدي وظيفتين لغويتين شتان بينهما، وذلك:

إمّا للدلالة على هيئة وكيفية 'حصول' الحدث أو الحال (ASPECT)

أو للتعبير ضمناً عن وجهة نظر المتكلم أو المتكلمة أو عن تقييمه أو تقييمها الشخصي (MODALITY)

بمعنى أن اسم الفاعل في اللغة المحكية 'مُنشطر الشخصية' وإمكانه - حسب السيناريو والسياق على مسرح 'الدردشات' اليومية - انتحال شخصيتين متباينتين: فتارةً يظهر بشخصية نحوية للدلالة على كيفية 'حصول' الحدث أو الحال (مثل: رايح \ شايفك \ حاطط عوينات) وتارةً بشخصية براغماتية تقصد فقط بث رسالة معينة تعكس رأي المتكلم بخصوص محتوى التعبير (مثل: وين كايين؟ \ مين كاسره؟ \ جايبه بكر!!)، حيث يحمل اسم الفاعل بين طياته معانٍ 'تترجم' كتعبير عن موقف شخصي ما، مثل التذمر أو الإستهجان أو توجيه اللوم (كما في حال كايين \ كاسير) أو التأكيد على النية في تنفيذ وعد أو على 'حتمية' ما يُشار إليه مستقبلاً (كما في حال جايب). والجدير هنا بالذكر أن ظاهرة 'تجنيد' اسم الفاعل (بدلاً من الفعل) كأداة للتعبير عن موقف شخصي أو لنقل تعليقات معينة بخصوص محتوى الكلام (modality) هي ظاهرة بالغة الشيوع وتعتبر "طفرة" لغوية مميزة للغاية وإحدى أبرز خصائص هذه الصيغة في اللغة العربية الشامية أو 'المشرقية'.

سأبذل في المستقبل القريب - بإذن الله - قصارى جهدي في نقل هذا الكتيب إلى الإنجليزية لتعزيز "عولمته" وتسهيل الإطلاع على ما وردت فيه من أفكار.

## Hinweise

Die illustrativen Beispiele repräsentieren zwar die **urbane Mundart der Levante** (لهجة المناطق الحضرية)، aber die hier beschriebenen, grammatischen Phänomene bestehen im gesamten Sprachgebiet. Die Verschriftlichung des arabischen Sprachmaterials erfolgt vorwiegend in arabischer Schrift, die – im Gegensatz zu der phonetisch starren Lautschrift – den 'unparteiischen' Spielraum für die unterschiedlichen regionalen Realisierungen bietet:

شغل	Jord.-Paläst.: <i>šúǧol</i> / Syr.-Lib.: <i>šəǧal</i> Arbeit
سألتنى	Jord.-Paläst.: <i>sarlátni</i> / Syr.Lib.: <i>saralétni</i> sie fragte mich
بيت	Jord.-Paläst./Syr.: <i>bēt</i> / Lib.: <i>bayt</i> Haus / Wohnung

Relevante regionale Unterschiede werden berücksichtigt ( \ = oder ):

ماكل\ميكل \ آكل gegessen habender [Jord./Paläst. / Syr.Lib.]

Die langen Vokale *ī ē ū ō* werden konsequent wie folgt verschriftlicht:

*mīn* vs. *lēš* ليش [ +kasra vor ي = ī vs. -kasra vor ي = ē ]

*mū* vs. *hōn* هون [ +damma vor و = ū vs. -damma vor و = ō ]

Syllabierungen über Wortgrenzen hinweg werden diakritisch angezeigt:

قَبِلْ شَوِي [ gesprochen: *ʔabləšwáyy* ] soeben erst, jetzt gerade

Abkürzungen, Symbole und Begriffliches:

Jord. = Jordanisch, Paläst. = Palästinensisch, Syr. = Syrisch, Lib. = Libanesisch, AP / (APn) = aktives Partizip / (Plural), Adj. = Adjektiv, Pron.Suff. = Pronominalsuffix, Sg. = Singular, P. = Person, Pl. = Plural, m. = maskulin, f. = feminin, Levant. = Levantinisch, Past = Vergangenheit, telisch vs. atelisch = resultativ vs. nicht resultativ, [ ... ] = Kontextualisierung / wörtliche Wiedergabe / grammatische Hinweise etc., / = oder, \* = ungrammatisch bzw. nicht 'wohlgeformt'

## Bibliographie (eine Auswahl)

م.د. أمين عبد النافع أمين (2009): اسم الفاعل في اللغات العاربة بين الإسمية والفعلية: دراسة مقارنة في ضوء الفصحى واللغات العاربة. قسم الدراسات المسماوية \ كلية الآداب \ جامعة الموصل

**Abdul-Nafi', Ameen:** Active Participle in the Arabite Languages between Nomality and Verbality. Dept. of Cuneiform Studies / College of Archaeology / University of Mosul.

**Boneh, N.** (2010): Perfect Constructions in Syrian Arabic. In: P. Cabredo Hother & B. Laca (Eds.). Layers of Aspect (pp. 23-42). Stanford: CSLI Publications

**Brustad, K. & Zuniga, E.** (2019): Levantine Arabic. In: *The Semitic Languages* (Second Edition), John Huenergard, Na'ama Pat-El (Eds.), 403-432, Routledge, London and New York

**Bruweleit, S.** (2015): Aspect, Tense and Action in the Arabic Dialect of Beirut. *Studies in Semitic Languages and Linguistics*, Volume 79, A.D. Rubin and C.M.H. Versteegh (Eds.), Brill, Netherlands

**Cowel, M.** (1964): A Reference Grammer of Syrian Arabic. Washington D.C.: Georgetown University Press.

**Diem, W.** (1974): Hochsprache und Dialekt im Arabischen. Untersuchungen zur heutigen arabischen Zweisprachigkeit. Wiesbaden.

**Eisenberg, P.** (1994): Grundriss der deutschen Grammatik. Dritte Auflage, Stuttgart; Weimar : Metzler

**Hanitsch, M.** (2019): Verbalmodifikatoren in den arabischen Dialekten. Untersuchungen zur Evolution von Aspekt- systemen. Reihe: Porta Linguarum Orientalium, Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden.

**Hallman, P.** (2017): Particples in Syrian Arabic. In: Perspectives on Arabic Linguistics XXIX. Papers from the Annual Symposium on Arabic Linguistics, Milwaukee, Wisconsin, 2015. John Benjamins Publishing Company.

**Jastrow, O.:** Das Spannungsfeld von Hochsprache und Dialekt im arabischen Raum. In: Munske, Horst Haider (Hersg.): Sterben die Dialekte aus? Vorträge am interdisziplinären Zentrum für Dialektforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 22.10.-10.12.2007

د. خليل كلفت (2012): الازدواج في اللغة العربية بين الفصحى والعامية  
abrufbar unter: <https://www.ssrcaw.org>  
مركز الدراسات والابحاث العلمانية في العالم العربي

**Khalil Kalfat** (2012): die Diglossie in der arabischen Sprache (zwischen der Schriftsprache und der Umgangssprache)

**Mitchell, T.F. and El-Hassan, S.** (1994): Modality, Mood and Aspect in Spoken Arabic. With special reference to Egypt and the Levant. London and New York, Kegan Paul International.

**Wild, S.** (1964): Die Resultative Funktion des Aktiven Partizips in den Syrisch Palästinensischen Dialekten des Arabischen. *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, 114, 239-254.

**Woidich, M.** (1975): Zur Funktion des Aktiven Partizips im Kairenischen Arabischen. *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, 125, 273-293

**Zeng, A.C.** (2017): Die Polyfunktionalität des Ausdrucks „wohl“. Eine korpuslinguistische Untersuchung der Bedeutung und Verwendung der Modalpartikel „Wohl“ im Vorfeld in einem Korpus aus Parlamentsreden. Veröffentlichte Bachelorarbeit, AV Akademiker Verlag